

99-B09-354

Bio-bibliographisches Handbuch zur Sprachwissenschaft des 18. Jahrhunderts : die Grammatiker, Lexikographen und Sprachtheoretiker des deutschsprachigen Raums mit Beschreibungen ihrer Werke / hrsg. von Herbert E. Brekle ... - Tübingen : Niemeyer. - 28 cm. - Nebent.: BBHS. - ISBN 3-484-73020-X

[3492]

Bd. 5. J - L. - 1997. - XVIII, 412 S. - ISBN 3-484-73025-0 : DM 248.00

Bd. 6. M - Pa. - 1998. - XVII, 425 S. - ISBN 3-484-73026-9 : DM 248.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die anl. der ausführlichen Rezension der Bd. 1 (1992) - 4 (1996) in *IFB 96-2/3-213* geäußerte Vermutung, daß Bd. 5 wohl gleichzeitig mit der Rezension erscheinen werde, trog, ging doch Bd. 5 erst Anfang Oktober 1997 in den Bibliotheken ein. Das ist freilich nicht erheblich, da der Erscheinungsrhythmus mit etwa einem Bd. pro Jahr beibehalten wird. Beibehalten wurden freilich auch die Mängel, die an dieser Stelle aus der genannten Rezension resümierend wiederholt und mit Beispielen aus Bd. 5 belegt seien. Allem voran stören die Uneinheitlichkeit im Formalen, unnötige Wiederholungen sowie Gliederungspunkte ohne Inhalt: Daß für manche der nur mit dem Titel eines kleinen Sprachlehrbuchs überlieferten Autoren nichts zur Biographie zu ermitteln war, ist zu verschmerzen; muß es aber im Abschnitt *1. Biographie* des Gliederungsschemas einmal "Kühnel, ?, *? +?" und auf derselben Seite 240, beim nächsten Autor, "Kürbis, F. C. Über das Leben K.s konnten keine Angaben ermittelt werden" heißen? Ist es sinnvoll, im Abschnitt *2. Werkbeschreibung* des letzteren mitzuteilen, daß sich von seinem Gesprächsbuch "ein Exemplar ... an der Sächsischen LB Dresden mit der Sign.: Ling. Ital. 397 (befindet), ... jedoch nicht verliehen (wird)" und darauf im Abschnitt *3. Bibliographie, 3.1. Werke des Autors, 3.1.1. Sprachwiss. Werk* den Titel zu verzeichnen und mit "vorh. in 14: Sächs. LB Dresden; Sign.: Ling Ital. 397; nicht verleihbar" zu annotieren? Darauf folgen *3.1.2. Sonstige Werke* "keine", *3.2. Sekundärliteratur, 3.2.1. Literatur zum sprachwiss. Werk* "keine", *3.2.2. Literatur zur Biographie; Bibliographie* [es folgt eine Fundstelle]. Bei dem zuvor bemühten Autor "Kühnel, ?" heißt es statt "keine" "keine bekannt": ob da wohl ein Unterschied angedeutet werden soll? Wohl kaum. Das, was hier als Gliederungsaufwand stereotyp und ohne Nutzen betrieben wird, hätte man auf die typographische Differenzierung der bibliographischen Teile wenden sollen, die weiterhin höchst unübersichtlich sind. Auch die Form der Titelaufnahmen bis hin zu unnötigen "diplomatischen Titelaufnahmen der Primärwerke" und der formale Aufwand bei der Reproduktion des Inhalts tragen nicht gerade zur leichten Benutzbarkeit bei.

Da das **BBHS**, wie es sich selbst abkürzt, natürlich auch viele wenig bekannte aber trotzdem interessante Autoren erschließt, wird es zum Nachweis im vorliegenden Beiheft mit seinen beiden neuesten Bänden dokumentiert, obwohl sich der Rezensent 1996 vorgenommen hatte, das Werk erst nach seinem Abschluß erneut zu besprechen. Erst nach Vorliegen der Register und einer Prüfung von deren Qualität wird man über den Nutzen dieses Werkes mit seinem reichen, mit viel Fleiß zusammengetragenen Material urteilen können.

Zurück an den [Bildanfang](#)